

1. Idee des Projekts

Das Projekt ist Teil der Initiative des Landesverbands der Kunstschulen „Straße der Kinderrechte“. Überall in Niedersachsen entsteht Kunst, die von Kindern für die Aufmerksamkeit auf Kinderrechte gestaltet wird. Die LAK greift diesen Gedanken auf und macht mit ihrem Projekt eine reale Straße der Region zu einer Straße der Kinderrechte. Dazu werden auf der vielbefahrenen Straße „Neuer Weg“, die die Stadt Emden mit den Gemeinden Krummhörn und Hinte verbindet, in einem ca. 4 KM langen unbebauten Grünland mit weiter Sicht, zwei sogenannte Billboards (riesige Plakatwände) aufgestellt, die dann drei Mal in 2022 von den mitwirkenden Kindern und Jugendlichen nach ihren Vorstellungen gestaltet werden. Die Bestückung der Billboards erfolgt mit Drucken. Dadurch können unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen dargestellt werden. Bilder, Fotos, Objekte oder auch Graffiti kann dort präsentiert werden. Die Auswahl der Ausdrucksform wird durch die Kinder getroffen. Flankiert wird das Projekt von weiteren Gruppen der LAK. Entwickelt werden Lesungen, Musikpräsentationen, Ausstellungen und Diskussionen, die das Thema breit in die Öffentlichkeit tragen.

2. Ziel des Projekts

Mit dem Projekt „Straße der Kinderrechte“ wollen wir, neben der öffentlichen Aufmerksamkeit auf das inhaltliche Thema, erreichen, dass die beteiligten Kinder und Jugendlichen eine Sensibilität für die Thematik entwickeln und ihre Gedanken und Gefühle künstlerisch auszudrücken lernen. Dabei geht es auch darum, nicht nur die eigene Wahrnehmung zu stärken, sondern darüber hinaus auch Kinder in anderen sozialen Kontexten zu bedenken. Über den Einsatz von „Puzzle-Kunst“ (Jedes Kind gestaltet einen Teil des gesamten großen Billboard-Kunstwerkes) wollen wir verdeutlichen, dass wir alle Teile einer Gemeinschaft sind, die gegenseitig in einer Verantwortung steht und in der Gemeinschaft stärker werden kann und mehr erreicht. Der künstlerischen Kreativität wollen wir keine Grenzen setzen und das Projekt damit öffnen für neue Gedanken der Gestaltung. Alles soll möglich sein. Wir sind neugierig und gespannt, was die Kinder und Jugendlichen entwickeln werden.

3. Zielgruppe(n) des Projekts

Die primäre Zielgruppe sind die mitwirkenden Kinder und Jugendliche im Alter zwischen rd. 6 und 16 Jahren. Darüber hinaus zielt das Projekt auf eine Sensibilisierung des Themas bei allen Menschen, unabhängig von Alter, Bildung oder anderen Zugehörigkeiten.

4. Umsetzung

Für das Projekt haben wir eine Kunstpädagogin und eine Künstlerin gewinnen können, die gemeinsam mehrere Gruppen von Kindern und Jugendlichen in dem Projekt betreuen werden. Geplant sind gemeinschaftliche Wochenendworkshops, die sowohl in Präsenz als auch in Videokonferenzen (sollte Corona es nötig machen) gestaltet werden können. Das Projekt startet bereits im Januar 2022 mit einem öffentlichen „Aufruf zur Mitwirkung“. Die bereits bestehenden Kunstgruppen der LAK werden im Rahmen dieses Projekts geöffnet und erweitert. Bezüglich der Aufstellung der Billboards sind bereits Gespräche mit den Gemeinden geführt worden und die

Unterstützung ist zugesichert. Die Aufstellung und Bestückung der Billboards wird durch einen professionellen Anbieter erfolgen. Im April 2022 startet die öffentliche Präsentation auf den Billboards. Diese „Eröffnung“ wird mit weiteren Veranstaltungen flankiert. Danach werden im Juli 2022 und im Oktober 2022 die Billboards jeweils neugestaltet. Weitere ergänzende Veranstaltungen finden im Jahr 2022 zu dem inhaltlichen Thema statt. Das Projekt endet offiziell im Dezember 2022. Wir erwarten jedoch, dass eine nachhaltige Nutzung über das Jahr hinaus in Form der Projektidee durch die Gebietskörperschaften erfolgen wird.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Das Projekt werden wir in allen öffentlichen und sozialen Medien präsentieren. Auch Radio- und Fernsehen werden wir informieren und um Unterstützung bitten.

6. Ansicht eines beispielhaften Traversenrahmens zur Befestigung des beidseitigen Billboards

